

Gaumennahterweiterung



Liebe/r

Vorgehen:

Bei ausgeprägtem Schmalkiefer mit hohem Gaumendach und behinderter Nasenatmung kommt eine orthopädische Behandlung besonderer Art zur Anwendung: Die Erweiterung der Gaumennaht. Dabei wird der Oberkiefer, der entwicklungsgeschichtlich aus zwei Teilen besteht, in der Gaumennaht wieder langsam getrennt. Das wird mit einer festsitzenden Apparatur vorgenommen, die aus vier Bändern und einer daran angelöteten Schraube besteht. Innerhalb weniger Tage ist eine deutliche Verbreiterung des Kiefers durchgeführt. Der entstehende Knochenspalt der auseinandergedehnten Kieferteile schließt sich durch Knochenneubildung, ähnlich wie bei einem Knochenbruch.

Eingewöhnungsschwierigkeiten

treten im allgemeinen nur in den ersten Tagen auf. So können Deine Zähne auf die Spannung des eingebundenen Metalldrahtes empfindlich - möglicherweise sogar schmerzhaft reagieren. In den ersten 1 bis 2 Nächten kann es daher empfehlenswert sein, wenn Du eine halbe Schmerztablette nimmst. Diese anfängliche Reaktion der belasteten Zähne gibt sich aber rasch. Sollten die Beschwerden länger anhalten, ist es sinnvoll, uns zu informieren.

Scharfe Kanten bzw. vorspringende Metallteile können reiben und an der Schleimhaut Druckstellen verursachen. Zur Abhilfe haben wir Dir spezielles Stangenwachs mitgegeben. Hiermit können die Kanten abgedeckt werden, bis sich Deine Schleimhaut an die Metallbänder gewöhnt hat.

Worauf musst Du achten?

Im Laufe der Behandlung werden sich durch das Bewegen der Zähne die Kontakte zu den Gegenzähnen verschieben und das Gefühl beim Zubeißen wird sich ändern; diese Reaktionen sind ebenso normal wie eine leichte Lockerung der bewegten Zähne. Die Zähne festigen sich nach Entfernung der Spange relativ rasch.

Bei Lockerung eines der Bänder bzw. bei Beschädigung der Apparatur muss die Praxis - abweichend vom ursprünglich vereinbarten Termin - umgehend aufgesucht werden.

In solchen Notfällen lässt sich immer kurzfristig ein Termin vereinbaren (02131-408120). Das rasche Wiederbefestigen von Bändern ist wichtig, weil sich in den Spalt zwischen Band und Zahn Speisereste einpressen können, was zur **Entkalkung des Zahnschmelzes** und zu massiven **kariösen Defekten** führen kann.

Intensive Zahnreinigung nach jeder Mahlzeit

ist besonders um die Metallbänder herum dringend erforderlich, um die Anlagerung von Plaque in diesen schwer zugänglichen Schmutznischen zu verhindern. Werden diese Beläge nicht regelmäßig entfernt, sind häufig entkalkte (weiße) Schmelzflächen, Karies und Zahnfleischentzündungen die Folge.

Für eine gründliche Zahnreinigung sind etwa 3 Minuten erforderlich. Die Zähne sollten morgens nach dem Frühstück, tagsüber möglichst nach jeder Mahlzeit und am Abend nach der letzten Mahlzeit geputzt werden. Durch die eingefügte Spange ist es sicher nicht leicht, die Zähne ordentlich zu reinigen; mit etwas Mühe ist es aber zu schaffen!

Bei der Zahnreinigung können spezielle **Zahnbürsten mit kurzen Borstenfeldern** und die Verwendung von Zahnseide hilfreich sein. Auch ist der Einsatz einer **Munddusche** zu empfehlen; sie kann aber die Zahnbürste nicht ersetzen.

Hinweise für die richtige Ernährung:

Neben einer guten Mundhygiene ist die richtige Ernährung von großer Bedeutung. Klebrige Nahrungsmittel und Süßigkeiten sollten wegen des erhöhten Kariesrisikos möglichst gemieden werden. Auf zuckerhaltigen Kaugummi oder stark klebende Bonbons (z.B. Lakritz, Maoams, Storck-Riesen, etc.) sollte ganz verzichtet werden. Harte Nahrung - wie Äpfel, Karotten, Brotkanten usw. - ist zwar gesünder, kann jedoch zum Lösen der Bänder führen. Bitte daher vorsichtig kauen! Meist hilft es, alles kleinzuschneiden und auf des Backenzähnen zu zermahlen. Auf jeden Fall solltest Du keine Bonbons oder Nüsse knacken oder auf Stiften herumkauen.

Wir wünschen Dir viel Erfolg mit Deiner neuen Spange und helfen Dir bei Problemen gerne weiter.

Dein Praxisteam

